

1945

LEHRPLAN FÜR DIE VOLKSSCHULE

(KLASSE 5—8)

Grundsätzliches.

Voraussetzung bei Abfassung des Planes war die Annahme, daß die Kinder in Deutsch und Rechnen mehr oder weniger ein Jahr im Stoff zurück sind.

Ziel ist, nach einem Jahr den Stoff in Deutsch und Rechnen eingeholt zu haben.

Um dies Ziel zu erreichen, müssen die Nebenfächer je nach dem Stande der Klasse mehr oder weniger zurückgedrängt werden.

Wer das Ziel früher oder später erreicht hat, der trete in Deutsch und Rechnen kurz und ergeiße seine Kraft in die Nebenfächer.

Nach einem Jahre müssen alle Schulen wenigstens in Deutsch und Rechnen einheitlich und planmäßig ausgerichtet sein.

Ein Normalplan für diesen Moment ist in Vorbereitung.

I. Deutsch

A. Lesen

5. Schuljahr.

- Oktober Kinderlied von den grünen Sommervögeln. (80). Sturmnacht (79). Der Herbstwind geht auf die Reise (78). **Der Jäger aus Kurpfalz** (81). Der weiße Hirsch (81). Mümmelmann (81).
- November November (88). **Der Himmel** (200). Der Mann im Monde (198). Das Märchen von der Milchstraße 198). Der Riese und der Mond (197). Das Waldhaus (129).
- Dezember **Tageslauf** (12). Zur Nacht (15). Zwei Weihnachtsgeschichten (95). St. Niklas Auszug (100). **Weihnachtslegende** (103).

6. Schuljahr.

- Oktober **Einkehr** (73). Sturmnacht (75). Der Schütz (78). Mümmelmann (81). Der weiße Hirsch (79).
- November November (88). **Der Himmel** (200). Der Mann im Monde (198). **Sternenreise** (198). Erde und Mond (196). Der Riese und der Mond (197). Frau Holle (126).
- Dezember Tageslauf (12). **Zur Nacht** (15). Zwei Weihnachtsgeschichten (95). Christkinds getreuer Knecht (102). Die Christnacht (107).

Bemerkung: Die Lesestücke und Gedichte für das 5. und 6. Schuljahr sind entnommen: Deutsches Lesebuch III, 3. und 4. Schuljahr. Behelfsausgabe. Verlag Ferdinand Hirt, Breslau. Die fettgedruckten Gedichte sind auswendig zu lernen.

7. und 8. Schuljahr.

- Oktober Herbstbild (120). Als ich zum Pflug kam (93). Jung gewohnt — alt getan (33). Bauern (54). **Abendlied eines Bauersmannes** (54). Heimat (48).
- November Der Kreuzstein (151). **Schnitter Tod** (46). Ein Friedhofsgang (49). Das Sterben des alten Hermesburen (78). Letzte Ernte (77). Die Gänsemagd (113).
- Dezember Gebet (93). Middewinter (20). Als ich Christfreude holen ging (27). **Weihnachten** (22).

Bemerkung: Lesestücke und Gedichte für das 7. und 8. Schuljahr sind entnommen: Deutsches Lesebuch, 5. und 6. Schuljahr, Deutsches Lesebuch für Volksschulen, vierter Band. Verlag: Meyer, Hannover.

Die unterstrichenen Gedichte sind auswendig zu lernen.

II. Rechnen

5. Schuljahr.

- Oktober 1 — 100. Zuzählen und Abziehen 2stelliger Zahlen mit Überschreitung des Zehners. — Das kleine Einmaleins. — Messen und Teilen. — Malnehmen 2stelliger Zahlen. — Teilen mit Rest außerhalb des kleinen Einmaleins.
- November 1 — 1000. Zuzählen und Abziehen reiner Zehner ohne und mit Überschreitung der Hundertgrenze. — Zuzählen und Abziehen 2- und 3stelliger Zahlen mit Überschreitung der Hundertgrenze. — Schriftliches Zusammenzählen und Abziehen.
- Dezember Malnehmen und Teilen zwei- und deistelliger Zahlen mit einstelligen Zahlen. Malnehmen zweistelliger Zahlen miteinander. Messen und Teilen dreistelliger Zahlen. Maßzahl: Einer. — Teilen dreistelliger Zahlen mit Rest. (436 : 7) — Stück- und Zeitmaße: Dtzd, Mandel, Schock, Gros, Tag, Stunde, Minute, Sekunde, Woche, Monat, Jahr.

6. Schuljahr.

- Oktober Das kleine Einmaleins. Teilen mit Rest. — 1 — 1000. Zuzählen und Abziehen zwei- und dreistelliger Zahlen mit Überschreitung der Hundertgrenze. Malnehmen und Teilen zwei- und dreistelliger Zahlen mit Einern. Teilen dreistelliger Zahlen mit Rest. — Stück- und Zeitmaße.

- November 1 — 1 000 000. Schriftliches Zuzählen und Abziehen, Malnehmen und Teilen.
 Dezember Unbeschränkter Zahlenkreis. Zuzählen. Abziehen, Malnehmen, Teilen.

7. Schuljahr.

- Oktober 1 — 1000. Zuzählen und Abziehen dreistelliger Zahlen mit Überschreitung der Hundertgrenze. Malnehmen dreistelliger Zahlen mit Einern. Teilen dreistelliger Zahlen durch Einer mit Rest. — Stück- und Zeitmaße.
 November Unbeschränkter Zahlenkreis. Zuzählen, Abziehen, Malnehmen, Teilen.
 Dezember Rechnen mit mehrfach benannten Zahlen. RM, Pfg. Längenmaße, Flächenmaße, Körpermaße, Hohlmaße, Gewichte.

8. Schuljahr

- Oktober Unbeschränkter Zahlenkreis: die 4 Grundrechnungsarten.
 November Rechnen mit mehrfach benannten Zahlen.
 Dezember Bruchrechnung: Erweitern, Kürzen, Verwandeln gemeiner Brüche in Zehnerbrüche und umgekehrt. Zusammenzählen, Abziehen, Malnehmen und Teilen gemeiner Brüche.

IIb. Raumlehre

6. Schuljahr

- Oktober Die wichtigsten Körperformen. Linien. Waagrecht, senkrecht. Der rechte Winkel. Längenmaße.
 November Von den Winkeln. Gleich- und ungleichlaufende Linien.
 Dezember Quadrat. Rechteck. Flächenmaße.

7. Schuljahr

- Oktober Die wichtigsten Körperformen. Linien. Waagrecht, senkrecht. Der rechte Winkel und andere Winkel. Längenmaße.
 November Quadrat, Rechteck. Flächenmaße. Körpermaße, Hohlmaße, Gewichte.
 Dezember Das Dreieck.

8. Schuljahr

- Oktober Von den Winkeln. Quadrat, Rechteck. Flächenmaße, Körpermaße, Hohlmaße, Gewichte. Das Dreieck.
 November Flächenberechnung. Quadrat, Rechteck, Raute, Dreieck.
 Dezember Körperberechnung. Würfel.

III. Erdkunde

5. Schuljahr

- Oktober I. **Deutschland.**
A. Die norddeutschen Landschaften :
1. Das norddeutsche Tiefland im allgemeinen.
2. Das norddeutsche Tiefland und die Nordsee.
November 3. Das ostdeutsche Tiefland und die Ostsee.
Dezember 4. Schleswig-Holstein.
B. Die mitteldeutschen Landschaften :
1. Das Weserland.

6. Schuljahr.

- Oktober I. **Europa.**
1. Europa im allgemeinen.
2. Südeuropa :
Die Pyrenäen-Halbinsel
November Die Apennin-Halbinsel
Die Balkan-Halbinsel
Dezember 3. Mittel- und Westeuropa.
Die Alpen
Die Schweiz
Die Donauländer (Österreich, Ungarn, Tschecho-Slowakei, Jugoslawien).

7. Schuljahr.

- Oktober **Die außereuropäischen Erdteile.**
A. Amerika
1. Amerika im allgemeinen
2. Kanada
3. Vereinigte Staaten von Amerika
November 4. Mittelamerika
5. Westindien
6. Südamerika.
Dezember B. Asien :
1. Asien im allgemeinen
2. Vorderasien (Kleinasien, Irak, Arabien, Iran).

8. Schuljahr.

- Oktober I. **Wirtschaftskunde Deutschlands.**
A. Das norddeutsche Tiefland :
1. Ackerbau und Viehzucht als Haupterwerbsquellen des Tieflandes ; Viehzucht in den Marschen ; die Moore und ihre Kultur. Pferde- und Pflanzbau in Pommern und Preußen.
2. Bodenschätze : Torf, Braunkohlen, Salz, Bernstein.
3. Verkehrswege, Kanäle, Berlin als Handels- und Industriestadt.
4. Nordsee und Ostsee : Fischfang, Schiffahrt, Seebäder, Seehandelsstädte, Schiffsbau.
November B. Hessisches- und Werra- und Harzgebiet.
1. Getreide-, Kartoffel- und Flachs- und Weinbau.
2. Basaltbrüche.
3. Leinen- und Zigarrenindustrie.
4. Ziegelgewerbe.
C. Thüringen und der Harz.
1. Industrie des Thüringer Waldes. (Spielwaren-, Glas-, Kleisenindustrie, Porzellan, Schiefergewinnung).
2. Ackerbau im Thüringer Hügelland.

3. Erzbergbau im Harze.
4. Braunkohlen- und Salzgewinnung im Saalegebiet. (Steinsalzbergwerk, Saline, Kalisalze und ihre Bedeutung für die Landwirtschaft.
5. Zuckerrübenindustrie im Vorlande des Harzes.

Dezember

D. Das Rheinische Schiefergebirge.

1. Der Wein- und Obstbau im Rhein-, Mosel- und Lahntal.
2. Getreide-, Gemüse- und Zuckerrübenbau in der Kölner und Münsterschen Bucht.
3. Kohlenbergbau an der Saar, bei Aachen und an der Ruhr (Eisenindustrie).
4. Kleineisen- und Webindustrie im Wuppergebiet und die Webeindustrie in der linksrheinischen Ebene.
5. Die chemische Industrie (Elberfeld).
6. Die Mineralquellen und Bäder im Taunus und in der Eifel.
7. Die vulkanischen Erzeugnisse in der Eifel.
8. Tonwarenindustrie des Westerwaldes.
9. Verkehrswesen (Rhenschiffahrt, Dortmund-Ems-Kanal, Eisenbahnen).

IV. Naturkunde.

5. Schuljahr.

Oktober

A. Das Leben im Herbst.

I. Im Garten.

1. Das Herbstbild des Gartens.
2. Die Sonnenblume.
3. Die gefleckte Taubnessel.
4. Die Schwarzdrossel.
5. Der Igel.

November

II. Auf dem Felde.

1. Ein Übersichtsbild des Feldes.
2. Die Kartoffel und der Kartoffelkäfer.
3. Der schwarze Nachtschatten.
4. Der Hase.
5. Bearbeitung des Bodens.

Dezember

B. Das Leben im Winter.

I. Im Hause und auf dem Hofe.

1. Gesamtbild des Winterlebens.
2. Der deutsche Schäferhund.
3. Die Katze.
4. Die Hausmaus.
5. Das Pferd.

6. Schuljahr

Oktober

A. Das Leben im Herbst.

I. Auf der Wiese.

1. Der Maulwurf

II. Im Walde

1. Herbstfärbung und Lauffall.
2. Der Wurmfarf
3. Das Haarmoos.
4. Der große Buntspecht.

November

III. Tiere mit eigentümlicher Lebensweise.

1. Der Kohlweißling und die Schlupfwespe.
2. Die Biene.
3. Die Ameise.

Dezember

B. Das Leben im Winter.

I. In Wiese und Wald.

1. Schlupfwinkel der niederen Tierwelt.

2. Der Vogelzug.
3. Der Winterschlaf der Säugetiere.
4. Der Fuchs.
5. Das Reh.

7. Schuljahr

- Oktober **I. Der Obstbau und seine Schädlinge :**
 Ringelspanner, Frostspanner, Apfelbaumgespintsmotte, Apfelblütenstecher, Apfelwickler, Blutlaus, Baumweißling.
- II. Bearbeitung des Feldes :**
 Düngemittel. Regenwurm und Ackerschnecke in Beziehung zum Felde.
- November **III. Bau und Leben der Pflanzen.**
 1. Die Ernährung der Pflanzen.
 2. Die Stoffwandlung (Assimilation).
 3. Die Atmung der Pflanzen.
- Dezember **IV. Ausländische Kulturpflanzen.**
 1. Die Baumwolle.
 2. Der Reis.
 3. Der Kaffee.
 4. Der Tee.
 5. Der Kakao.
 6. Das Zuckerrohr.
 7. Der Tabak.
 8. Die Kokospalme.
 9. Die Banane.

8. Schuljahr

- Oktober **I. Moose, Farne, Pilze und Flechten.**
- November **II. Einzelwesen und Gemeinschaft.**
 1. Untersuchung einiger Lebensgemeinschaften und der in ihnen herrschenden Gesetzmäßigkeiten. (Lebensbedingungen, Anpassung, Kampf und Auslese, Einordnung).
 2. Das soziale Leben im Tierstaat. (Sorge für die Nachkommenschaft als treibendes Prinzip, Arbeitsteilung und Arbeitsrhythmus, der Gemeinschaftstrieb).
 3. Der Zellstaat als Lebens- und Schicksalsgemeinschaft.
- Dezember **III. Das Plankton (Algen und Infusorien).**
IV. Die biologischen Vorgänge und Gesetzlichkeiten im Leben der Einzelwesen (besonders beim Menschen).

V. Naturlehre

6. Schuljahr

- Oktober **I. Von der Wärme.**
 1. Ausdehnung der Körper durch die Wärme (Thermometer).
 2. Warum Seen und Teiche nicht bis auf den Grund zufrieren.
 3. Vom Wetter. (Tau, Nebel, Wolken, Schnee usw.).
 4. Die Wetterkarte.
- November **II. Vom Schall.**
 1. Allerlei Musikinstrumente.
 2. Das Echo.
- Dezember **III. Vom Magnetismus.**
 1. Der Kompaß.

7. Schuljahr.

- Oktober **I. Vom Licht.**
1. Seine Verbreitung.
 2. Zurückwerfung des Lichtes. Der ebene Spiegel.
 3. Brechung des Lichtes :
 - a) Vom Gang der Strahlen bei den Linsen. Die Brille.
 - b) Von den Bildern, die durch Linsen erzeugt werden. (Lupe, Photo, Lichtbildwerfer, Mikroskop.)
- November
- c) Unser Auge und das Sehen.
 - d) Lichtbrechung im Prisma (Prismenfernrohr).
4. Farbenwirkung des Lichtes (Regenbogen. Morgen- und Abendrot).
- Dezember **II. Vom elektrischen Strom.**
1. Wie er entsteht (Element. Taschenlampenbatterie. Schaltungen).
 2. Von der chemischen Wirkung des elektrischen Stromes. (Zerlegung des Wassers. Akkumulator. Vergolden).

8. Schuljahr

- Oktober **I. Von der Energie.**
1. Einfache Maschinen :
 - a) Von den Waagen. (Hebel)
 - b) Von den Werkzeugen.
 - c) Wie Lasten gehoben werden. (Rollen, Flaschenzüge).
 2. Zusammengesetzte Maschinen :
 - a) Das Fahrrad.
 - b) Die Nähmaschine.
- November **II. Luftfahrzeuge.**
1. Luftballon und Luftschiff.
 2. Flugzeug.
- III. Von der Energie des Wasserdampfes.**
1. Dampfmaschine.
 2. Dampfturbine.
- Dezember **IV. Von der Energie anderer erhitzter Gase.**
1. Wie der Verbrennungsmotor arbeitet. (Viertakt- und Zweitaktmotor).
 2. Dieselmotor.
- V. Von der elektrischen Energie.**
1. Magnetismus kann einen elektrischen Strom hervorrufen.
 2. Der Fernsprecher. Das Mikrophon.

Sprachlehre Rechtschreibung

5. bis 8. Schuljahr.

- | | | |
|----------|---|--|
| Oktober | Das Dingwort. — Arten der Dingwörter. — Zusammengesetzte Dingwörter. Geschlecht der Dingwörter. | Satz, Wort, Silbe, Selbst- und Mitlaut, Buchstaben.
d oder t
g oder k
gt oder kt.
Diktat: Gefälligkeit. (5. u. 6.)
Diktat: Am Abend. (7. u. 8. Schulj.) |
| November | Mehrzahlbildung.
Beugung des Dingwortes.
Übungen mit dem Wes-, Wem- und Wen-Fall. | g oder ch
gt oder cht
ig oder lich
b oder p
Diktat: Im Walde. (5. u. 6.)
Diktat: Der frohe Wandersmann. (7. u. 8. Schulj.) |
| Dezember | Das Fürwort.
Das persönliche Fürwort und seine Beugung.
Das besitzanzeigende Fürwort und dessen Beugung.
Die Höflichkeitsformen. | ä oder e
äu oder eu
ai oder ei
f, F, v, V, oder pf, Pf.
Diktat: Das Pferd. (7. u. 8.)
Diktat: Der Jäger. (5. u. 6.) |

Schreiben

Gefälligkeit und Geläufigkeit im Schreiben sind in der Hauptsache dadurch zu fördern, daß in allen Schriftsätzen auf deutliche und einfache Schrift und gute Anordnung auf der Schreibfläche gehalten wird. Die bloßen Schreibübungen sind auf das unbedingt erforderliche Maß zu beschränken. Regelmäßige Wochenstunden sind dafür nicht einzusetzen; die Übungen werden nach Bedarf in den für den Deutschunterricht bestimmten Stunden vorgenommen. Ein Zwang zur Erzielung der Gleichartigkeit in den Schriftformen und in der Schriftlage bei allen Schülern ist nicht auszuüben, vielmehr der sich entwickelnden Eigenart der Handschriften Freiheit zu lassen.

VI. Gesang

5. Schuljahr.

- 1. Stimmbildung :**
Ausspache des g im Auslaut : ng, nk. Der r-Laut (Zungen-r), der s-Laut. Crescendo- und Decrescendo-Übungen.
- 2. Rhythmische Übungen :**
dreiachtel und sechsachtel Takt. Taktierübungen. Die Sechzehntelnote und -pause. Musikdiktate.
- 3. Melodische Übungen :**
G-Dur. Der Dreiklang der 1. Stufe mit seinen Umkehrungen. Tonleiter (2-stimmig). — Einführung in den zweistimmigen Gesang.
- 4. Lieder :**

Oktober Wenn ich ein Vöglein wär.
So scheiden wir mit Sang und Klang.
November Abend wird es wieder.
Es wollt ein Jäger wohl jagen.
Dezember Der Christbaum ist der schönste Baum.
Stille Nacht, heilige Nacht.
Kanons : Morgenstund hat Gold im Mund.
Horch es singt der Glocke Ton.

6. Schuljahr

- 1. Stimmbildung :**
Häufung von Mitlauten, z. B. rn, rm, rt, el, rf, mt, rts, rlt, br,gr.
Die Endsilben.
Gegenüberstellung : e — ä, i — ü, ei — eu.
Dynamische Zeichen : p, mf, f, sf.
- 2. Rhythmische Übungen :**
Punktierte Achtel und Viertel im $\frac{3}{4}$ Takt.
Wechsel von Achtel- und Sechzehntelnoten.
Heraushören und Niederschreiben von Rhythmen bekannter Lieder.
Taktierübungen.
- 3. Melodische Übungen :**
D-dur. Kadenz I, IV, I, V, I.
Übungen mit Terzen- und Sextenparallelen.
Musikdiktate innerhalb der Tonart.
- 4. Lieder.**

Oktober Muß i denn zum Städtelein hinaus.
Auf der Lüneburger Heide.
November Seht wie die Sonne dort sinket.
Guten Abend, guten Abend, euch allen hier beisammen.
Dezember Vom Himmel hoch, ihr Englein kommt.
Leise rieselt der Schnee.
Kanons : Lachkanon (Ha, ha, ha).
Himmel und Erde müssen vergehn.

7. Schuljahr.

1. Stimmbildung :

Tonleiterstudien zum Registerausgleich (Beachtung der mutierenden Schüler). Sprech- und Deklamationsübungen unter bewußter Beachtung der in den ersten 6 Schuljahren betriebenen Stimbildung. Dynamische Zeichen : pp, ff, legato, staccato.

2. Rhythmische Übungen :

Sechsstel Takt im schnellen Tempo als zweiteiliger Takt. Fortsetzungen der Übungen im Heraushören des Rhythmus aus bekannten Liedern mit steigenden Schwierigkeitsgraden. — Taktieren ganzer Lieder durch einzelne Schüler.

3. Melodische Übungen :

Einführung in den 3stimmigen Gesang. A-dur, Übergänge von D- nach A-dur. Leit-töne. Leiterfremde Töne. Musikdiktate.

4. Lieder :

Oktober	Am Brunnen vor dem Tore. Es waren zwei Königskinder.
November	Annchen von Tarau. Morgen muß ich fort von hier.
Dezember	Herbei, o ihr Gläubigen. Es ist ein Ros' entsprungen. Kanons : Laßt ein frohes Lied uns singen. Trara, das tönt wie Jagdgesang.

8. Schuljahr

1. Stimmbildung :

Wiederholung und Befestigung des Gelernten in Form von Sprechübungen alter und neuer Liedertexte.

2. Rhythmische Übungen :

Die Triole. — Selbständiges Taktieren von Liedern. Die einfache und zusammengesetzte Liedform. Musikdiktate.

3. Melodische Übungen :

Einführung in die Moll-Tonarten. a-moll. Kadenzten mit Dominantseptakkord. Musikdiktate in a-moll.

4. Lieder :

Oktober	Guten Abend, gute Nacht. Innsbruck ich muß dich lassen.
November	Ich hab die Nacht geträumt. Der hat vergeben das ewige Leben.
Dezember	Es ist ein Ros entsprungen. Wiederholung bekannter Weihnachtslieder. Kanons : Der Schöpfung Pracht erwacht. Laßt ein frohes Lied uns singen.

VII. Zeichnen

5. Schuljahr

Oktober	Pinseldruck. (Wasser-, Leimfarbe). Pinsel flach auflegen, abheben.) Zweck ist Erlernung der Pinseltechnik und selbstschöpferisches Erfinden einfacher Ornamente. Reihen : waagerechte, senkrechte, schräge Kombinationen.
November	Flächenfüllung. Einfache Versuche.
Dezember	Zeichnen mit dem Pinsel Tannenzweige, Zweig mit Kerze, Kugel.

6. Schuljahr

	Flächenhafte Wiedergabe körperlicher Gegensätze.
Oktober	Tasse, Kaffeemühle, Kaffeekanne, Milchtopf, Zuckerdose.
November	Kochtopf, Tintenfaß, Bügeleisen, Wassekessel, Vasen.
Dezember	Fische, Pilze, Vögel.

7. Schuljahr.

Perspektive. Die wichtigsten perspektivischen Gesetze werden aus der Beobachtung gewonnen. (Straße, Eisenbahnschienen.)

- Oktober Einfache Landschaft mit Straße oder Kanal.
November Dasselbe mit Telefonmasten, Weidepfählen, Bäumen. (Baumreihe verjüngt sich wie die Straße. Fluchtpunkt.)
Dezember Fortsetzung

8. Schuljahr.

Körperzeichnen nach der Natur.

- Oktober Stilleben. Blumen in der Vase. (Körper- und Schlagschatten).
November Skizzieren von Innenräumen.
Dezember Was basteln wir zu Weihnachten für Eltern und Geschwister? (Tabakskasten, Schlüsselbrett... Wie schmücke ich sie aus?)

VIII. Turnen

Oktober — Dezember

Aus dem freien Nachahmen und Tummeln der Grundschule wird ein zielbewußtes Hinarbeiten auf gründliche Durchbildung des ganzen Körpers und auf Leistung entsprechend der Entwicklung des Kindes, das etwas leisten will. Der Lehrer muß den Entwicklungsstand seiner Klasse genau kennen, um aus den folgenden Übungen die auswählen zu können, die dem Entwicklungsstand seiner Klasse entsprechen im Hinblick auf körperliche und geistige Entwicklung und auf den Ernährungszustand. Zu schwere Übungen schaden, ermüden zu sehr und entmutigen nur.

Körperschule: **Armkreisen** links, rechts, mit beiden Armen aus der Hochhalte, Mühlkreisen vor und rückwärts. **Pumpfbeuge** mit Nachfedern, seitwärts mit Nachfedern, (Faust geballt über dem Kopf und im Nacken) rückwärts, auch aus dem Kniestand mit Nackenhalte der Arme und Nachfedern, Rumpfdrehbeuge, (Grätschstellung, Hochhalte der Arme, Rumpfbeuge links und rechts durch die Hochhalte). **Rumpfkreisen** mit Hochhalte der Arme, (auch schwunghaft!) in Achterform, **Rumpfschleudern** im Stand, Kniestand, in der Rumpfbeuge. **Beinschwingen**, -spreitzen, Grätschsprung, hüpfen am Ort, vor-, seit- und rückwärts. **Schlußsprung** mit Hochreißen Grätschsprung, hüpfen am Ort, vor-, seit- und rückwärts. **Schlußsprung** mit Hochreißen der Arme, Hampelmann! **Liegestütz** vorlings, Anhocken der Beine im Wechsel, Anhocken seitwärts und wechseln! In der Rückenlage Aufrichten des Oberkörpers, bis die Finger die Fußspitzen berühren, Hochheben der Beine, bis die Fußspitzen die Erde berühren, auch in Bewegung eingebaut, Doppelrolle, (der eine Übende hebt in der Rückenlage die Beine bis zur Senkrechten und faßt mit den Händen die Unterschenkel seines Partners, der die Füße neben seinen Kopf gestellt hat. Der Partner faßt ebenfalls die Unterschenkel des Liegenden, zieht den Kopf ein und rollt nach vorn über, wobei er den Liegenden hochzieht) Rolle über niedrige Hindernisse (Schüler) steigernd bis zur Hechtrolle. **Laufsprung**, **Grabensprung**, (erstere auch über Hindernisse) **Hochsprung**, **Weitsprung** mit Leistungsmessung.

Medizinball, werfen und Ballspiele. (Nie werfen wenn der Partner nicht vorbereitet ist!) **Staffeln**.

Bock: Grätsche und Hocke.

Pferd: Hocke, Flanke, Überschlag.

Kasten: Hocke, Flanke, Überschlag.

Reck: Hüftloch, Flanken, Hocke, Kehre, Wende. Knieaufschwung, Felgaufschwung.

Barren: Sitzarten, vor-, hinter den Händen, Schwingen, Kehre, Wende. Scheraufschwung.

Ringe: Schaukeln, Abspringen beim Rückschwung, Drehen an den Wendepunkten.

Fußball: Grundübungen im Stoppen und Zuspiel in kleinen Gruppen.

Diebschlagen, Foppen und Fangen, Völkerball, Neckball, Korbball, Jägerball.

Schneeballschlachten, Eislaufen.

IX. Nadelarbeit

5. Schuljahr.

Technik: Stricken mit 4 Nadeln — Rundstrickerei.

Arbeitsmaterial: Wolle, Baumwolle.

Oktober	Maschenanschlag.	Söckchen.
	Stricken des Randes. (2er., 21)	Söckchen.
November	Fortsetzung.	
Dezember	Die Ferse. Das Käppchen.	Söckchen.

6. Schuljahr

Technik:

a) Abformen. Steppstich, Überwendlingstich b) Stopfen.

Arbeitsmaterial: Pappe, Stoffreste, Strumpfrete, Stroh.

	Technik	Gegenstand
Oktober	Schnittgewinnung durch Abformen (Pappe). a) Sohle — Laufsohle. Überziehen der Sohlen mit Stoff.	Pantoffeln.
November	Belegen der Laufsohlen mit geflochtenen Zöpfen aus Stoffresten oder Stroh. (Hafer). Abformen des Oberteils in Pappe.	Pantoffeln.
Dezember	Zuschneiden des Oberteils und des Futters. — Verzierungsarbeiten (Besticken, Einfassen usw.).	

7. Schuljahr.

Technik: Der untergesetzte Flicker. Zuschneiden des Flicker

Arbeitsmaterial: Wäsche und Kleidungsstücke.

Oktober	Feststellen der schadhafte Stelle.
November	Aufnähen des Flickerstückes, auf den Gegenstand mit Saumstich. Fortsetzung. Der schräge Saumstich.
Dezember	Ausschneiden der schadhafte Stelle. Einschlagen der Schnittkanten. Säumen der Schnittkanten.

8. Schuljahr

Technik: Einführung in das Maschinennähen.

Arbeitsmaterial: Papier, Stoffreste, Altmaterial.

Oktober	Machinenkunde. Nähen auf Papier.	Spültuch, Topflappen, Taschentücher.
November	Nähen in Stoff.	
Dezember	Schnittgewinnung durch a) Abformen, Schnittzeichen. Zuschneiden in Stoff, Nähen. (Klappnaht).	Hemd, Schlüpfer, Strumpfhaltergürte.

X. Religion

(a. evangelisch)

5. Schuljahr.

Oktober	Die Schöpfung.	Ps. 115,3 Unser Gott ist im . . Ps. 33,8,9 Alle Welt fürchte . . Ps. 104,24 Herr, wie sind deine . . Ps. 90,1,2. Herr Gott, du bist . . Ps. 145,15 Aller Augen warten . . Tischgebete. 1. Artikel. Wenn ich, o Schöpfer . . 1. u. 6. 4. Gebot. 1. Joh. 5,3 Das ist die Liebe . . 1. Moses 3,15 Ich will Feindschaft . . 6. Bitte, Ach, bleib mit deiner Gnade.
	Das Paradies. Der Sündenfall.	1. Joh. 3,15 Wer seinen Bruder . . Ob bei uns ist der Sünden . . 6. Gebot. Das Dichten und Trachten . . 1. Joh. 2, 17 Die Welt vergeht . . 1. Gebot. Ps. 1. Spr. 14,34 Die Sünde ist der . . 1, Petr. 5,5 Gott widersteht den . .
November	Kain und Abel.	Befiehl du deine Wege . . 1—5. Jesu, geh voran . . 1—4. So nimm denn meine Hände . . 1—3. Math. 5,9 Selig sind die . . Ps. 37,4 Des Herrn Wort ist . . Ps. 37,37 Bleibe fromm . . Ps. 1 : Wohl dem, der . . Was Gott tut, das . . 1, 3, 6.
	Die Sintflut.	
	Der Turmbau zu Babel.	
Dezember	Abrahams Berufung.	
	Abrahams Friedfertigkeit. Gottes Bund mit Abraham. Sodom und Gomora.	
	Abrams Prüfung.	

6. Schuljahr

	Bibl. Geschichte	Sprüche	Katechismus	Kirchenlied
Oktober	1. Johannes der Täufer, der Vorläufer Jesu : Die Verkündigung der Geburt Joh. d. T.'s. Die Geburt des Johannes. Johannes tritt auf u. zeugt von Christus. Johannes Gefangenschaft u. Tod.	Off. 2,10		Macht hoch die Tür . . 1,4. Mit Ernst, o M.
November	2. Jugendgeschichte Jesu : Die Geburt des Heilandes. Joh. 3,16 Die Darstellung Jesu. Matth. 1,21 Die Weisen aus dem Morgenlande. Der 12jährige Jesus. 3. Vorbereitung Jesu auf seine Tätigkeit : Die Taufe Jesu. Die Versuchung Jesu. Math. 26,41 Die Berufung der ersten Jünger.		Fr. 29 Fr. 31	Allein Gott in d. Höh' . . 1. Gelobet seist du . . Dies ist der Tag . . 1—3. Liebster Jesu 1—3 Mir nach, spricht Chr. 1, 2, 6.

	Bibl. Geschichte	Sprüche	Katechismus	Kirchenlied und Reimps.
Dezember	4. Jesus der Wundermann :			
	a) Wunder an der Natur.			
	Hochzeit zu Kana.	Ps. 145,16	Fr. 119	
	Petri Fischzug.			
	Jesus stillt den Sturm.	Ps. 50,15		
	Die Speisung der 5000.	Hebr. 13,16		
	b) Krankenheilungen.			
	Der Hauptmann zu Kapernaum.	Hebr. 11,1	Fr. 21, 23	
	Die Heilung des Gichtbrüchigen.	Ps. 103, 1—4		
	Die 10 Aussätzigen.			Halleluja, Gott zu loben.
Das kananäische Weib.	Matth. 11, 28—30		Reimps. 146,1.	

7. Schuljahr

Oktober	Moses Geburt und Flucht.	Matth. 5,44	Fr. 105, 107	
	Moses Berufung.	2. Kor. 12,9		
	Plagen und Auszug.	Ps. 23		Ein feste Burg.
	Die Gesetzgebung.	Ps. 119,105	Fr. 92	
	Das goldene Kalb.	Röm. 3,20	Fr. 4	
	Moses Abschied und Tod.	Ps. 90		
	Josua.			
	Achans Diebstahl.	Matth. 7,12	Fr. 110 Fr. 111	
	Gideon.	Eph. 4,28 Ps. 124,8		
	Ruth.	Ps. 37,37	Fr. 104	Wer nur den lieben Gott.
November	Eli und Samuel.	Spr. 1,10		
	Samuels Salbung.			
	Samuels Ungehorsam.			
	David und Goliath.	Luk. 1,52	Fr. 99	
	David und Jonathan.		Fr. 112	
	David wird verfolgt.	Röm. 12,19		
	David's Fall und Buße.	Ps. 51		Aus tiefer Not.
	Absalom.	Röm. 13,12 Spr. 30,17		
	Salomo.	Spr. 3,5		
	Dezember	Teilung des Reiches.	Ps. 12 (Lesen)	
Elias am Bache Krith.		1. Petr. 5,7 Ps. 145,15,16 Matth. 6,25—34	Fr. 125	Vom Himmel hoch . . . 1—6. Dies ist der Tag . . . 1—3.
Elias und die Baalspriester		Jes. 55,8,9		
E. auf Horeb.		Matth. 6,24,	Fr. 94	
Naboths Weinberg.				Reimps. 126.
Elias Himmelfahrt.				Hilf, Herr Jesu.
Elias heilt Naemann.		1. Tim. 6,10		

8. Schuljahr

Oktober	Jesus der Menschenfreund :			Jesus nimmt die Sünder . . .
	Die große Sünderin.			1—4.
	Maria und Martha.	Luk. 11,28	Fr. 1 u. 2	Eins ist not . . . 1 u. 10.
	Jesus segnet die Kinder.			
	Jesus, der Lehrer des Volkes :			
	Das Gleichnis v. Säemann.	Jak. 1,22	Fr. 108	Liebster Jesu.

	Bibl. Gesichte	Sprüche	Katechismus	Kirchenlied und Reimps.
November	Vom großen Abendmahl.	1. Joh. 2,17 Joh. 17,3		
	Vom verlorenen Sohn.	1. Joh. 1,9		Aus tiefer Not.
	Arbeiter im Weinberge.	Eph. 2,8,9	Fr. 4	
	Barmherziger Samariter.	Hebr. 13,16		
	Pharisäer und Zöllner.	Ps. 51,3	Fr. 126	
November	Vom Schalksknecht.	Matth. 6 14. 15.		
	Vom reichen Mann und armen Lazarus.	Röm. 8,28	Fr. 58	
	Von den 10 Jungfrauen.	Math. 26,41		
Dezember	Die Bergpredigt. Matth. 5—7.		Fr. 105	Wie soll ich . . . 1—5.
			Fr. 108	
			Fr. 99	Macht hoch die Tür . . . 1. 4.
			Fr. 116	
			Fr. 119	Vom Himmel hoch . . . 1—6.
			Fr. 26	Dies ist der Tag. 1—3.
		Fr. 28	Gelobet seist du Jesus . .	

X. Religion.

(b. katholisch)

Katechismus

Biblische Geschichte.

Gottesdienst u. christliches Leben.

5. Schuljahr.

Oktober	Kurze Übersicht über die christliche Tagesordnung. Im Anschluß daran die täglichen Gebete. Das 1. Gebot Gottes. Das 2. Gebot Gottes.	Die Erschaffung der Welt. Die Erschaffung des Menschen. Der Sündenfall der ersten Menschen. Kain und Abel. Die Sündflut.	Die Meßgebete und die Meßgesänge. Morgen- und Abendgebet. — Gute Meinung. Gewissens- erforschung.
November	3. Gebot Gottes. 4. Gebot Gottes. 5. Gebot Gottes. 6. und 9. Gebot Gottes.	Noes Dankopfer. Die Söhne Noes. Die Berufung Abrahams. Gottes Bund mit Abraham. Die Prüfung Abrahams. Esau und Jakob. Der väterliche Segen Jakobs. Jakobs Auswanderung nach Ägypten.	Das Herz-Jesu-Fest und der Herz-Jesu-Monat — Besuch des allerheiligsten Altarsakramentes. Kommunionssandacht. Übung der Demut. Geduld-Sanftmut.
Dezember	7. und 10. Gebot Gottes. 8. Gebot Gottes. Das Hauptgebot der Liebe. 1. u. 2. Gebot der Kirche.	Jugend des Moses. Die Berufung des Moses z. Befreiung seines Volkes. Der Auszug aus Ägypten Der Durchgang durch das Rote Meer. Wunder in der Wüste. Die Gesetzgebung am Sinai. Das Lebensende des Moses. Der Einzug in das Gelobte Land.	praktische Einführung in das Sakramentslied. betrachtende Beten des Rosenkranzes. Die heilige Elisabeth. Die Advents- und Weihnachtszeit. Lieder.

6. Schuljahr

Oktober	Ziel u. Ende des Menschen. Im Anschluß daran kurze Übersicht über die christliche Tagesordnung. Die täglichen Gebete. Die heiligmachende und helfende Gnade. Begriff, Gegenstand und Quellen des Glaubens.	Der Vorläufer Jesu. Die Versuchung Jesu. Das Zeugnis Johannes über Jesu. Die ersten Jünger Jesu. Die erste Tempelreinigung.	Einführung in den liebenden Verkehr mit Gott und in die Übung der täglichen allgemeinen und besonderen Gewissensvorsorgung. „Ist das der Leib.“ Die Meßgebete und Meßgesänge.
November	1. Glaubensartikel. Gott und seine Eigenschaften. Tu das Gute! Meide das Böse! Die drei göttlichen Personen. Die Erschaffung, Erhaltung und Regierung der Welt. Die Engel. Die Erschaffung der ersten Menschen.	Jesus heilt den Sohn eines königlichen Beamten. Krankenheilungen in Kapharnaum. Der reiche Fischzug des Petrus. Die Heilung eines Aussätzigen und Gelähmten. Jesus am Teiche Bethesda.	Morgen- und Abendgebet. — Übung der vollkommenen Reue. — Pünktlichkeit durch Selbstüberwindung b. Aufstehen und Schlafengehen. „Gegrüßet seist du.“
Dezember	1. Glaubensartikel. Fortsetzung.	Die Wahl der zwölf Apostel. Die Bergpredigt.	Tägliche Übungen der vollkommenen Liebe.

Der Sündenfall der ersten Menschen.	1. Die acht Seligkeiten.	Pünktlichkeit in der Teilnahme am Gottesdienst.
Die Erbsünde.	2. Die Würde und Pflichten der Apostel.	Andächtige Übungen des hl. Kreuzzeichens.
Die Verheißung des Erlösers.	3. Die Gerechtigkeit des neuen Bundes.	Heiligung der Sonn- u. Festtage.
2. Glaubensartikel.	Die Gesandtschaft des Johannes.	
Jesus Christus wahrer Gott.		
3. Glaubensartikel.		
Jesus Christus, wahrer Mensch.		

7. Schuljahr

Oktober	Tu das Gute! (Vertiefende Wiederholung). Die Gnade. Die helfende Gnade. Die heiligmachende Gnade. Die hl. Sakamente. Die Taufe.	Das Leben Jesu. (Kurze zusammenhängende Darstellung). Jesus macht den Petrus zum Oberhirten seiner Kirche. Die letzte Aussendung der Apostel. Die Himmelfahrt Jesu.	Die Heiligung der täglichen Arbeit und Erholung. Die gute Meinung. Das Morgen- u. Abendgebet. „Alles meinem Gott zu Ehren.“ Übung des Lebens in der Gegenwart Gottes. Übung der täglichen allgemeinen besonderen Gewissensforschung.
November	Meidet das Böse! (Vertiefende Wiederholung). Die Firmung. Das heiligste Sakrament des Altars. Das heilige Meßopfer. Die hl. Kommunion.	Die Geschichte der Apostel. Die Wahl des Apostels Matthias. Die Herabkunft des Hl. Geistes. Die Heilung des Lahmgeborenen. Ananias und Saphira. Standhaftigkeit der Apostel. Der hl. Stephanus. Die Bekehrung der Samariter. Die Bekehrung des Kämmerers aus Äthiopien.	Gebet zur Mutter Gottes um Bewahrung der Unschuld, verbunden mit kleinen Abtötungen. — „Gib, Herr, uns deinen . . .“ Übung der drei göttlichen Tugenden. Einübung der Spendung der Nottaufe. „Ich will dich lieben . . .“
Dezember	Das Wohnen des Gottessohnes bei den Menschenkindern. Sei tugendhaft! (Vertiefende Wiederhol.). Das Sakrament der Buße. Die Gewissensforschung. Die Reue. Der gute Vorsatz.	Die Bekehrung des Saulus. Apostolische Rundreise des Petrus. Die Bekehrung des heidnischen Hauptmanns Kornelius. Petrus im Gefängnis. Zusammenfassender Rückblick: Gründung der Kirche und Petrus, ihr erster Papst.	Andacht zu Ehren des Heiligen Geistes. (Diözesangesangbuch) Kommunionandacht. Übung des freien Gebetes für die Besuchung des allerheiligsten Sakramentes. Anleitung, jede Besuchung mit einem kleinen Opfer zu verbinden.

8. Schuljahr

Oktober	Die wichtigsten Glaubenslehren. 1. Gott und die Welt. Wesen u. Dasein Gottes. Der dreieinige Gott. Die Erschaffung d. Welt. Die göttliche Vorsehung. (Die Übel der Welt). Die christliche Weltanschauung.	Die Geschichte der Apostel. Die Wahl des Apostels Matthias. Die Herabkunft des Heiligen Geistes. Die Heilung des Lahmgeborenen. Ananias und Saphira. Standhaftigkeit d. Apostel. Der heilige Stephanus. Die Bekehrung der Samariter. Die Bekehrung des Kämmerers aus Äthiopien.	(Leitgedanke für das ganze Jahr: Stärkung der Gottesliebe, Schwächung d. Eigenliebe). Die allgemeine und besondere Gewissensforschung. Übung, Gott in allen geschaffenen Dingen zu finden und zu lieben. Tägliche Bekämpfung der Hoffahrt durch die Übung der Demut. „O Königin voll Herrlichkeit . . .“
---------	--	---	---

November	2. Gott und der Mensch. Die Erschaffung d. Menschen. (Darwinismus). Die Unsterblichkeit der menschlichen Seele. Die übernatürliche Ausstattung. Der Sündenfall d. ersten Menschen. (Erbsünde). Die christliche Lebensanschauung.	Die Bekehrung des Saulus. Apostolische Rundreise des Petrus. Die Bekehrung des heidnischen Hauptmanns Kornelius. Petrus im Gefängnis. Zusammenfassender Rückblick : Gründung der Kirche u. Petrus ihr erster Papst.	Übung im Erkennen u. Bekämpfung d. vorherrschenden Leidenschaften. Tägliche Bekämpfung des Eigenwillens durch Übung pünktlichen und freudigen Gehorsams. Übung — eines herzlichen Verkehrs mit dem eucharistischen Heiland. „Wir sind im wahren Christentum . -“
Dezember	3. Jesus der verheißende Erlöser. Jesus der wahre Sohn Gottes. Die Menschwerdung des Sohnes Gottes. Das heilige Leben und Wirken Jesu auf Erden. Das bittere Leiden und Sterben Jesu, seine Auferstehung u. seine Himmelfahrt.	Erste Bekehrungsreise des hl. Paulus. Die Kirchenversammlung zu Jerusalem. Zweite Bekehrungsreise des hl. Paulus. Zusammenfassender Rückblick : Wachstum d. jungen Kirche und ihr größter Missionar, der hl. Paulus	Anleitung und Gewöhnung, die täglichen kleinen Kreuze im Geiste des kreuztragenden Heilandes in Verbindung mit ihm zu tragen. Tägliche Bekämpfung der Regungen des Zornes durch Übungen der Sanftmut. Sakramentslieder.